

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

Nr. 1

15. Januar 1953

## Der neue "Flughof" in Kloten

Das neue Aufnahmegebäude auf dem Flugplatz Kloten, offiziell "Flughof" getauft, geht seiner Vollendung entgegen. Nach den Osterfeiertagen soll die Betriebsaufnahme am neuen Ort stattfinden. Unser Liegenschaftsdienst ist zurzeit damit beschäftigt, dem Innenausbau der Swissair-Räumlichkeiten den letzten Schliff zu geben, und bemüht sich, die betrieblichen Anlagen möglichst zweckmässig zu gestalten. Besondere Sorgfalt erfordert das Studium der Verbindungseinrichtungen wie z.B. der Rohrpost- und Telefonanlage. Die räumliche Gliederung des Gebäudes mit der Trennung von Flugzeug- und Passagierabfertigung wird es nämlich mit sich bringen, dass den Verbindungen eine äusserst wichtige Rolle zukommt.

Die Inbetriebnahme des Gebäudes wird es der Swissair ermöglichen, ihren Fluggästen vermehrte Annehmlichkeiten zu bieten, sodass alles daran gesetzt werden muss, die Arbeiten auf den vorgesehenen Termin fertigzustellen. Denken wir auch daran, dass die Miete der teuren Räume eine Stange Gold kostet und dass dafür durch rationellstes Arbeiten der dort untergebrachten Dienste ein Ausgleich gefunden werden muss.

Touristenklass-Nachtkurse - Mit der Einführung der Touristenklasse auf den meisten europäischen Strecken am 1. April werden die Flugpreise Ermässigungen von zwischen 12% und 30% erfahren. Preislich noch günstiger werden die Touristenklass-Nachtkurse sein, für die sich die Tarife im Vergleich zu den Touristenklass-Tageskursen um weitere 10% bis 15% verbilligen werden. Diese Nachttarife werden für gewisse Distanzen billiger sein als die Kosten für ein Bahnbillett 2. Klasse mit Schlagwagenzuschlag. Alle neuen Flugpreise bedürfen noch der Genehmigung seitens der interessierten Regierungen.

### Die HB-IBI im Einsatz

Unser neuester DC-6B, die HB-IBI, ist am 10. Januar auf der Transatlantikstrecke in Dienst gestellt worden, nachdem sie unmittelbar vor Weihnachten erstmals im Verkehr mit London eingesetzt war. In der ersten Klasse werden 38, in der Touristenklasse 74 Passagiere befördert werden können. Für den Sommerflugplan ist die Führung von wöchentlich fünf Kursen nach New York vorgesehen.

### Von der transpazifischen Luft-

brücke - In den ersten 24 Monaten des Koreakrieges hat der Military Air Transportation Service der U.S. Air Force über die transpazifische Luftbrücke zwischen Kalifornien und Japan 314'000 Personen und 66'000 Tonnen

Fracht und Post befördert. Auf den Rückflügen wurden 47'000 Kranke und Verwundete nach den U.S.A. transportiert. Eingesetzt waren 160 Flugzeuge, wovon 66 von amerikanischen Luftverkehrsgesellschaften entliehen sind.

Alphonse Simonius † - Im Dezember letzten Jahres ist im Alter von 61 Jahren einer der ersten schweizerischen Fliegeroffiziere und eifriger Förderer unserer Luftfahrt, Alphonse Simonius, gestorben. Der Dahingegangene, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden, war seinerzeit Mitglied des Verwaltungsrates der Balair und hatte in späteren Jahren dank seiner grossen Erfahrung auch der Swissair wertvolle Dienste geleistet.

Neues schweizerisches Lufttransportreglement - In der letzten Dezember Session haben die eidgenössischen Räte das neue Lufttransportreglement genehmigt. Damit hat auch der Lufttransport wie der Eisenbahntransport im schweizerischen Recht die ihm gebührende Sonderstellung erhalten. Bis anhin galt eine solche nur für diejenigen Lufttransporte, die dem Warschauer Abkommen unterstehen, während auf die übrigen Luftbeförderungen das gemeine Recht, d.h. in erster Linie die obligationenrechtlichen Bestimmungen über den Auftrag, den Werk- und Frachtvertrag anwendbar waren. Eine solche Regelung wurde den Sonderbedürfnissen und der Bedeutung des modernen zivilen Luftverkehrs nicht mehr gerecht. Nunmehr hat aber auch das schweizerische Lufttransportrecht den Anschluss an das internationale Luftrecht gewonnen.

Von unserer Vertretung in New York - Harold W. Voeth ist zum Administration Assistant des Chefvertreters ernannt worden. Mr. Voeth, dem wir unsere besten Grüsse und Wünsche entbieten, war vorher während zehn Jahren District Traffic and Sales Manager bei den PAA-Vertretungen in Frankfurt, Wien, Kalkutta, Bombay, Beirut und Damaskus.

Happy Landings ! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzuzeigen:

29.11.52	Mehri Erwin, Bordmechaniker-Aspirant
6.12.52	Gächter Ernst, Fabrikationsbureau, Kloten
29.12.52	Hauser Willy, Luftreisebureau Zürich mit Strub Margrit, Telephonistin, Zürich.

Programmorschau für die Swissair-Soirée in Genf - Auch in diesem Jahr wird unser Personal in Genf seine schon traditionell gewordene Soirée durchführen. Diese wird am 7. Februar, 20 Uhr 45, in den Räumen des Grand Casino de Genève veranstaltet, wobei man auf die Revue in zwei Akten "En Action'Air" gespannt sein darf. Zwei Orchester werden die Tanzlustigen bis morgens um 05.00 Uhr unterhalten. Der Eintrittspreis für Ball und Revue bewegt sich zwischen Fr. 2.- und Fr. 5.-. Die Geschäftsleitung bringt der Veranstaltung grosse Sympathie entgegen, und auch die Redaktion der "News" hofft, dass unsere Genfer Kameraden bei dem Anlass recht viele auswärtige Gäste begrüßen können.

Am Sonntag, den 8. Februar, findet um 14 Uhr 30 eine Matinée zum Einheitspreis von Fr. 2.- statt.

Die Revue wird am 21. Februar im Casino d'Yverdon wiederholt und von einem Ball im Hotel de la Prairie gefolgt werden.

Ein kollegialer Wunsch - "Dienst am Kunden" soll in Zukunft auch im internen Verkehr wiederum unser erstes Ziel und unsere höchste Devise sein. Von diesem Betreiben geleitet, werden wir, der Einkauf des Departements I, auch in Zukunft alles unternehmen, um nach Möglichkeit jedem Wunsch gerecht zu werden. Dürfen wir uns jedoch auch von Ihrer Seite im neuen Jahr erhoffen, dass Sie Ihre Aufträge so frühzeitig als möglich aufgeben und uns das nötige Verständnis für allfällige Beschaffungsschwierigkeiten, Ablieferungsverzögerungen und dergleichen entgegenbringen? Recht herzlichen Dank im voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung.

In Kursflugzeugen rund um die Welt

Der französische Sportjournalist Jean-Marie Audibert beendete kürzlich einen Weltrundflug. Es ist ihm dabei gelungen, unter ausschliesslicher Benützung von Kursflugzeugen den vom Amerikaner Thomas Lampier im Dezember 1949 aufgestellten Weltrekord von 4 Tagen, 23 Stunden und 47 Sekunden um rund 35 Minuten zu unterbieten!

Zwei einfache, zwei doppelte und ein vierfacher Millionär! - Pilot Walter Meierhofer und Bordfunker Kurt Ruesch haben kürzlich ihre erste, Pilot Ferdinand Schmid und Stewardess Claire Peter ihre zweite und Bordfunker Christian Schaaf seine vierte Million Kilometer vollendet. Herr Schaaf ist der zweite Angehörige unseres fliegenden Personals, der mehr als vier Millionen Kilometer in der Luft zurückgelegt hat. Wir wünschen ihm und den übrigen Millionären auch in Zukunft glückliche Reise!

Neuer Präsident der AVIA, Genf - Flugkommandant Borner ist anstelle von Me. Yves Maitre zum neuen Präsidenten der Sektion Genf der AVIA gewählt worden. Wir gratulieren herzlich!

Musikalisches - Wie wir vernehmen, wird Herr Bert Kistler vom Linkauf des Departement I, der ausserberuflich noch Kapellmeister ist, mit seinem Orchester am 25. Januar in der Zeit zwischen 14 Uhr 05 und 15 Uhr im Rahmen eines volkstümlichen Sonntagnachmittagkonzertes im Studio Zürich auftreten.

Eröffnung einer Vertretung in Amsterdam - Die Swissair wird ab 1. April in Amsterdam eine eigene Vertretung unterhalten. Am Generalagentur-Verhältnis mit der K.L.M. wird dadurch nichts geändert. Zum Chef dieser neuen Vertretung ist Herr Charles Marchand ernannt worden. Seine Aufgabe wird zur Hauptsache in einer intensiven Verkaufsförderung, nämlich durch individuelle Acquisition, bestehen. Wir wünschen Herrn Marchand unsererseits besten Erfolg.

"DC-6B or not to be" - Unter diesem Titel erhielten wir eine Zuschrift von unserer Vertretung in London. Darin hiess es: "Auf dem hiesigen Flugplatz konnte kürzlich eine reichlich dotierte Armada von DC-6Bs beobachtet werden, und es ging das Gerücht um, unsere Filiale in New York habe zu deren Ueberwachung einen Spion nach London Airport entsandt. Diese fabelhaften Flugzeuge fanden die Bewunderung einer grossen Zahl von Passagieren, die während des "Christmas rush" nach der Schweiz reisten.

Obwohl unsere Endbuchung mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsverkehr schon seit dem Oktober bis über die Ohren beschäftigt war und wir wochenlang auf die Bereitstellung von Extraflugzeugen gewartet hatten, nahmen wir die Nachricht vom bevorstehenden Einsatz von DC-6Bs mit etwas gemischten Gefühlen auf. Wir waren zwar dem OPS für dieses Entgegenkommen sehr dankbar, stellten uns aber die Frage, wie diese Maschinen nun mit je 74 Passagieren gefüllt werden sollten. Wir hätten uns jedoch diese Sorge sparen können: anfangs Dezember hatten wir zur grossen Bestürzung unseres Buchungschefs, Mr. Burgäzzi, bereits 76 oder 78 Personen auf der Liste! Man hatte den Eindruck, einige unserer Mitarbeiter (die sich an die Transportverhältnisse bei den Londoner Autobussen gewöhnt haben) hätten mit der Reservierung von Stehplätzen begonnen. Aber an den Abflugsdaten war dann doch alles in bester Ordnung!

Obwohl in der Weihnachtswoche mehr als 1'200 Passagiere von London nach der Schweiz befördert wurden, waren ursprünglich weit mehr Buchungen vorgenommen worden.

Das englische Reisepublikum scheint hinsichtlich seiner Pläne sehr unentschlossen zu sein, mit Ausnahme vielleicht von jener Dame, die eine Beförderung mit einer DC-6B rundweg ablehnte und erklärte, wenn sie nicht mit einer DC-3 fliegen könne, so bleibe sie lieber zu Hause!

Wir hoffen, dass unsere anglo-amerikanischen Beziehungen durch die Inanspruchnahme von New Yorks DC-6B nicht gelitten haben. Wie wäre es übrigens, liebe Kollegen in New York, mit einem Abtausch von, sagen wir, einem DC-3 oder Convair gegen einen Eurer DC-6B? Oder, wenn es hart auf hart gehen sollte, von zwei Convairs (mit Flügeln) gegen einen DC-6B?"

Boeing  
kündigt Düsenpassagierflugzeuge  
an

Wie der Präsident der Boeing Aeroplane Company, W.M. Allen, dieser Tage mitteilte, wird dieses Unternehmen im nächsten Jahr ein erstes Passagierflugzeug mit Düsenantrieb vorführen. Es wird vier Aggregate aufweisen, Dreiecksform haben und soll eine Geschwindigkeit von mehr als 750 Stundenkilometern aufweisen.

VORSCHLAGSWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung:

33/58/74/122/129/132/194/208/217/220/221/231/235/238/239/263/  
268/272/448/509/518/548/558/566/569/589/738/740/750/1134/1180/  
1243/1310/1353/1571/1620/1631/1744/1750/1760/1761/1763/1768/  
1787/1795/1797/1837/2108/2110/2128/2133/2170/2178/2187/2197/  
2206/2226/2228/2234/2235/2245/2251/2254/2262/2263/2269/2273/  
2282/2283/222.

Die Vorschläge mit den Nummern

223/230/232/437/528/736/1561/1576/1578/1597/1629/1632/1737/  
1767/1773/1774/1784/1788/1794/1843/2229/2252/2276

konnten aus den verschiedensten Gründen nicht prämiert werden.

Der Autor des Vorschlages Nr. 1785 wird gebeten, sich beim Chef der Technischen Betriebsplanung, Departement IV, zu melden.

Der Einreicher des Vorschlages Nr. 2221 wird nochmals aufgefordert, sich beim Chef des Inspektorates zu melden.

Der Autor des prämierten Vorschlages Nr. 1574 hat sich trotz Aufforderung bisher nicht gemeldet.

DIE EHRENTAFEL.

Die Freisträger der in der letzten Nummer als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

- Hr. Heinrich Bachmann, Luftreisebureau Zürich, Service Uebersee
- Frl. Felicitas Bettschart, Stewardess, Dept. III
- Hr. Karl Boller, Sektion Arbeitsvorbereitung, Dept. IV
- Hr. Fritz Heim, Hilfsmech., Vergaser-Werkstatt, Dept. IV.

Inzwischen sind sechs weitere Vorschläge mit den Nummern

1745/1754/1756/1757/1782/1791

mit einer Prämie bedacht worden. Die Inhaber der entsprechenden Talons werden gebeten, diese dem Generalsekretariat zuzustellen.

Diese sechs Vorschläge sind uns alle von Angestellten des technischen Betriebes zugegangen. Wir möchten hier unserer Genugtuung darüber Ausdruck geben, dass uns von diesem Dienstzweig seit Einführung des Vorschlagwesens eine ganze Reihe guter Vorschläge eingesandt wurden.